Sächsischer Landtag
SPD-Fraktion
Herrn Mario Pecher MdL
Finanzpolitischer Sprecher
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 2009-04-08
Steinbrecht-Ut

Entwurf eines Änderungsantrages der CDU- und SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag zum „Sechsten Gesetz zur Änderung des Sächsischen Besoldungsgesetzes“

Sehr geehrter Herr Pecher,

Der sbb – beamtenbund und tarifunion sachsen begrüßt die mit dem Änderungsantrag beabsichtigte zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses der Länder vom 01.03.2009 in das Sächsische Besoldungsgesetz.

Leider müssen wir in diesem Zusammenhang jedoch feststellen, dass der Freistaat Sachsen von seiner noch jungen Gesetzgebungskompetenz in Sachen Beamtenbesoldung nicht ausreichend Gebrauch macht denn ein Teil der Beamten im gehobenen und höheren Dienst des Freistaats Sachsen wird bis Ende des Jahres 2009 weiterhin unteralimentiert.

Die Vorziehung der vollen Westangleichung der Besoldungsgruppen ab A 10 auf den 01.01.2009 wurde von den betroffenen Beamten zu Recht erwartet und diese Erwartungen werden zum zweiten Mal nach 2008 enttäuscht. Diesen Beamten wird dadurch ein finanzielles Sonderopfer i. H. v. mindestens 1.800 € im Jahr 2009 abverlangt.

Nach unserer Auffassung hätte die bereits zum 01.04.2008 erfolgte volle Westangleichung aller Beamten auf Bundesebene zwingend die dahingehende – wenn auch um 9 Monate verspätete – Übernahme in das Sächsische Besoldungsgesetz erfordert. Die Berufung des Gesetzgebers auf tarifliche Bindungen geht hierbei fehl, da die im Grundgesetz verankerte Alimentationspflicht des Dienstherren einen Vergleich mit einem freiwilligen Tarifabschluss nicht zulässt.

Das Sechste Gesetz zur Änderung des Sächsischen Besoldungsgesetzes sollte vom Sächsischen Landtag daher als Chance angesehen werden, trotz der uns bewussten problematischen Finanzierung einer solchen Entscheidung, die noch klaffende Gerechtigkeitslücke ab A 10 aufwärts aus eigener Kraft und eigenem Willen zu schließen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Steinbrecht
Landesvorsitzender